

Persönliches



**Sehr geehrte
Kundschaft,**

im kommenden Jahr wird sich bezüglich Ihrer Finanzen wieder einiges ändern: „Sparerfreibeträge werden reduziert“ und „Garantiezins wird gesenkt“ sind nur zwei Schlagzeilen, die sich in jüngster Zeit in Ratgebermagazinen in Funk und Fernsehen und auf den Verbraucherseiten von Zeitungen und Zeitschriften wiederfinden.

Noch viel wichtiger als die bloße Nachricht ist aber meiner Einschätzung nach der Schritt, daraus die für sich richtigen Schlüsse zu ziehen. Deshalb ist ein individuelles Finanzplanungskonzept so wichtig und sinnvoll: Die Senkung des Sparerfreibetrags muss für den einen überhaupt keine Wichtigkeit besitzen, während der andere einen großen Teil seiner Kapitalerträge nicht mehr steuerfrei vereinnahmen kann. Bei Neuerungen und Gesetzesänderungen ist es deshalb immer sinnvoll, ein wenig Zeit für die eigenen Finanzen zu verwenden. Gerne helfe ich Ihnen dabei, Ihr persönliches Finanzplanungskonzept auf die Neuerungen hin zu überprüfen und gegebenenfalls zu überarbeiten.

Manche Änderungen sind allerdings von Stichtagen abhängig, die nicht mehr so weit weg liegen. Zum Beispiel muss im Falle einer neu abzuschließenden Rürup-Rente der Versicherungsbeginn noch in diesem Jahr liegen und auch der erste Versicherungsbeitrag muss noch 2006 bezahlt worden sein. Sprechen Sie mich am besten kurzfristig an, damit wir die für Sie wichtigen Weichenstellungen noch rechtzeitig treffen können.

Ihr

Kuno Leibold

Grundabsicherung

Staat zahlt Beiträge zu Ihrer Rürup-Rente

Das kürzlich verabschiedete Jahressteuergesetz 2007 bringt eine Änderung mit sich, die Ihnen für Ihre Altersvorsorge eine weitere Option bietet. Beiträge zu einer so genannten Rürup-Rente können vom ersten Euro an von der Steuer abgesetzt werden. Wenn Sie jetzt handeln, sichern Sie sich rückwirkend für das Jahr 2006 den vollen Steuervorteil.

Nach bisher geltendem Recht blieben in bestimmten Fällen die zusätzlichen Aufwendungen für einen Rürup-Vertrag steuerlich ungefordert. Dies wurde behoben. 2006 können Sie rückwirkend 62 Prozent von maximal 20.000 Euro (Verdopplung bei zusammenveranlagten Ehepartnern) absetzen. Die Absetzbarkeit der Beiträge erhöht sich bis zum Jahr 2025 auf 100 Prozent.

Vor allem profitieren Selbstständige, die noch keine private Altersvorsorge in dieser Form besitzen. Sie sollten sich noch unbedingt 2006 über dieses Thema informieren. Die individuelle Steuerersparnis kann bis zu 30 Prozent der eingezahlten Beiträge betragen und wird in den nächsten Jahren noch steigen.

Die Rürup-Rente kann auch für Arbeitnehmer interessant sein, die bereits über Riester oder Entgeltumwandlung Vorsorge getroffen haben und zusätzlich etwas für die Rente zurücklegen wollen.

Jährliche Einmalzahlungen möglich

Neben einem monatlichen Beitrag können jedes Jahr Zuzahlungen geleistet werden. Auch jährliche Einmalzahlungen sind möglich, um sich den Steuervorteil zu sichern. Dies bietet vor allem rentennahen Jahrgängen weitere Vorteile.

Drei weitere Optionen sind zu beachten: Sie können steuerbegünstigt Berufsunfähigkeits- und Hinterbliebenenschutz in den Rürup-Vertrag einschließen. Die Rentenzahlung kann bereits ab dem 60. Lebensjahr einsetzen statt erst mit 65 oder 67.

Diese Form der Absicherung ist "Hartz-IV-sicher" und im Insolvenzfall erfolgt kein Zugriff auf die Vermögenswerte in der Anwartschaft. Allerdings sind im Leistungsbezug die Pfändungsfreigrenzen zu beachten.

2006 noch besserer Garantiezins

Übrigens: Zum Jahresende wird der Garantiezins von 2,75 Prozent auf 2,25 Prozent gesenkt. Der alte Zins ist bei Abschluss 2006 auch bei einer Rürup-Rente für die gesamte Laufzeit garantiert.

Sachversicherungen: Angebot erweitert

Um Ihnen einen noch besseren Service zu bieten, setzen wir seit kurzem für private Sachversicherungen eine Software ein, die die Angebote von 30 Versicherungsgesellschaften vergleicht. Das bedeutet, dass für beinahe jeden Kundenbedarf eine Lösung angeboten werden kann – die große Produktvielfalt lässt kaum Wünsche offen.

Die Vorgehensweise ist einfach: Nachdem der Berater die zur Berechnung erforderlichen Daten, beispielsweise einer Hausratversicherung, in den Vergleichsrechner eingegeben hat, erscheinen auf Knopfdruck die aufgrund Ihrer Vorgaben in Frage kommenden Gesellschaften, aufsteigend sortiert nach der Prämienhöhe.

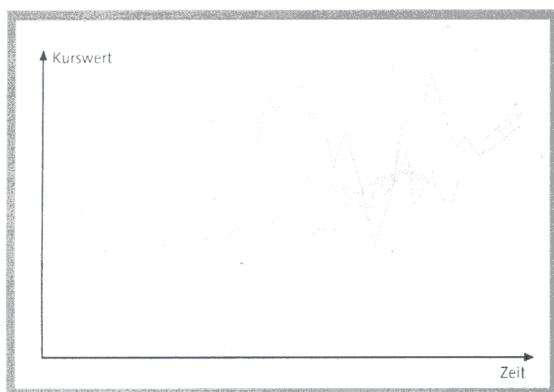
Versicherungsbestand prüfen lassen

Da aber nicht nur die Prämienhöhe für die Beurteilung des Versicherungsschutzes ausschlaggebend ist, sollten immer auch die Leistungen miteinander verglichen werden. Dies ist mit einer Funktion möglich, die bis zu drei Gesellschaften direkt miteinander vergleicht. Generell ist es sinnvoll, seinen Versicherungsbestand überprüfen zu lassen, weil dabei Einsparungen von mehreren hundert Euro im Jahr möglich sind, oft sogar mit erheblich höheren Deckungssummen oder wichtigen Leistungserweiterungen. Ob Ihr Versicherungsschutz noch Ihren Bedürfnissen entspricht, überprüfe ich gerne mit Ihnen. Sprechen Sie mich an, es lohnt sich bestimmt!

Vermögensaufbau**Mehr Rendite bei geringerem Risiko**

Wie können Sie Ihr Depot gegen zu hohe Risiken sichern, ohne Chancen zu verlieren? Welche Wertpapiere sollten Sie miteinander kombinieren, um Ihr Depotrisiko zu senken und Ihre Renditechancen zu steigern?

Nutzen Sie die besten Ertragschancen für Ihr Depot.



Die optimale Kombination von voneinander unabhängigen Wertpapieren bewirkt einen Ausgleich der Kurschwankungen – und damit einen kontinuierlicheren Verlauf.

— Fonds A
- - - Fonds B
- - - Depot

Bei der Suche nach einer Lösung auf diese Fragen geriet in den vergangenen Jahren mehr und mehr die von Harry M. Markowitz entwickelte Portfolio-Theorie in den Fokus des Interesses. Danach lassen sich die Eigenschaften eines Wertpapiers mit drei statistischen Kenngrößen beschreiben: mit der Renditeerwartung, der Schwankungsbreite des Kurses (Volatilität) und der Wechselbeziehung zu anderen Wertpapieren (Korrelation). So ist es möglich, Wertpapiere nach diesen objektiven Kriterien zu analysieren.

Was besagt die Theorie?

Da Wertpapiere unterschiedlich auf äußere Einflüsse reagieren, kann mit einer geschickten Kombination von unterschiedlichen Anlageinstrumenten ein besseres Risiko-Ertrags-Verhältnis in Ihrem Depot erreicht werden, als es die einzelnen Wertpapiere aufweisen. Ursache dafür ist, dass im bestimmten Umfang die Kursschwankungen der Wertpapiere im Depot ausgeglichen werden können. Die Erkenntnis, dass die Beimischung einer geeigneten risikoreicheren Anlage zu einem risikoarmen Depot das Risiko dieses Depots weiter verringert, brachte Markowitz 1990 den Nobelpreis für Wirtschaftswissenschaften ein. Inzwischen wurden zur Umsetzung der Theorie EDV-gestützte Rechenmodelle entwickelt, die lange Zeit nur institutionellen Anlegern vorbehalten waren. Ich

setze jetzt ein Rechentool zur Depotoptimierung ein, mit dem die Portfolio-Theorie von Markowitz auch für Privatanleger genutzt werden kann. Ob und wie stark Sie bei der Optimierung eine Steigerung der Rendite oder eine Senkung des Risikos bevorzugen, entscheiden Sie selbst. Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann fordern Sie zu diesem Thema bitte das Plansecur-Spezial „Depotoptimierung“ an, das ich Ihnen auf Wunsch gern zusende. Es widmet sich ausführlich der Portfolio-Theorie und er-

läutert Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie zu einem optimierten Depot kommen.

Kostenlos**Geschlossene Fonds stabilisieren Portfolio**

Wertpapierdepots sollten mit Blick auf Ertragschancen und Risiken immer mehrere Anlageklassen enthalten. Dazu eignen sich traditionelle Investments wie Aktien und festverzinsliche Wertpapiere, die üblicherweise als Anlageklassen mit geringer Korrelation gelten – das heißt, dass sie sich im zyklischen Börsengeschehen relativ unabhängig oder gegenläufig zueinander verhalten. Eine Studie von Professor Dr. Franz-Joseph Busse vom Münchner Institut für Finanz- und Investitionsmanagement (Infanz) zeigt, dass es sinnvoll sein kann, einen Teil des Anlageportfolios börsenunabhängig zu gestalten. Die Studie belegt, dass Immobilien-, Schiffs-, Private-Equity- und ähnliche geschlossene Fonds, deren Performance sehr oft losgelöst vom Börsengeschehen verläuft, die Korrelationsverhältnisse im Anlageportfolio optimieren und für Stabilität sorgen. Ob die Anlageklasse „geschlossene Fonds“ in Ihr Depot und Ihre Finanzplanung passt, klären wir gerne in einem persönlichen Gespräch.

Erbschafts- und Nachfolgeregelungen noch 2006 gestalten!

Die erbschafts- und schenkungssteuerliche Bewertung von Immobilien- und Betriebsvermögen wird neu geordnet. Im 1. Halbjahr 2007 wird dazu ein Bundesverfassungsgerichts-Urteil erwartet, danach wird der Gesetzgeber aktiv. Das Bundesfinanzministerium ging 2002 davon aus, dass Immobilien zurzeit nur mit etwa 50 Prozent ihres Verkehrswertes berücksichtigt würden, Betriebsvermögen nur zu 60 Prozent. Diese angebliche Unterbewertung soll beseitigt werden.

2006 kann man der zu erwartenden Regelung noch zuvorkommen. Dabei können so genannte Erbschafts- und Schenkungssteuer-Fonds einbezogen werden, mit denen entsprechende Steuern reduziert oder vermieden werden. Bei diesen Fonds gibt es aber auch qualitativ weniger gute, bei denen ein eventueller Wertverlust den Steuervorteil nicht nur aufzehren, sondern sogar überkompensieren könnte. Solche Vermögensübertragungen sollten daher stets durch einen Finanz- und einen Steuerberater begleitet sein.

Kuno Leibold

Plansecur-Beratung

Plansecur-Gesellschafter

Systematische Finanzplanung

Lise-Meitner-Straße 13
89081 Ulm

Fon 07 31 / 15 90 615

Fax 07 31 / 15 90 741

k.leibold@plansecur-beratung.de

www.plansecur-beratung.de/

k.leibold

Registergericht: Amtsgericht Ulm

Handelsregister-Nr. HRA 541022

Aufsichtsbehörde: Landratsamt
Göppingen

Für den Inhalt verantwortlich gemäß
§ 10 Absatz 3 MDStV: Kuno Leibold

Für die Inhalte dieses Newsletters kann, trotz großer Sorgfalt bei der Erstellung, keine Haftung übernommen werden.